

Manfred Weiss\*

## Die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen aus arbeitsrechtlicher Sicht\*\*

**Zusammenfassung** – Der Beitrag skizziert die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen in Deutschland seit dem erstmaligen Erscheinen der Zeitschrift „Industrielle Beziehungen“ aus arbeitsrechtlichem Blickwinkel. Dabei zeigt sich, dass es im Koalitionsrecht, im Tarifvertragsrecht, im Arbeitskampfrecht und im Betriebsverfassungsrecht Veränderungen gegeben hat. Dabei beschränken sich gesetzliche Novellierungen auf Anpassungen an neue Entwicklungen im Tarifvertrags- und im Betriebsverfassungsrecht. Der Gesetzgeber scheut sich nach wie vor, bei Großkonflikten zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern zu intervenieren. Weit größere Bedeutung kommt deshalb den Korrekturen durch die Rechtsprechung zu. Insgesamt handelt es sich jedoch nur um inkrementale Veränderungen, die das institutionelle Gefüge der Arbeitsbeziehungen unangetastet lassen. Eine Reihe von Reformdebatten blieb bislang ohne Ergebnis. Die Europäisierung des Rechts der Arbeitnehmermitwirkung verstärkt das auf Kooperation angelegte deutsche Modell, erweist sich im Hinblick auf die Europäische Aktiengesellschaft (SE) jedoch als ambivalent.

### Developments of Industrial Relations from a Labour Law Perspective

**Abstract** – The contribution sketches the development of industrial relations in Germany since the first edition of the Journal “Industrielle Beziehungen” from the perspective of labor law. It shows that legislation on freedom of association, collective bargaining, industrial action and employee representation through works councils has undergone modification. However, legislative amendments are limited to new developments in the law of collective bargaining and of employee representation through works councils. The legislator still hesitates to intervene in serious conflicts between trade unions and employers. Therefore, much more important are the innovations by judge made law. On the whole, the modifications are incremental rather than changing the institutional pattern of industrial relations. Several debates on reforms were as yet unsuccessful. The Europeanization of the law on employee representation strengthened the German model based on cooperation. However, in reference to the European Company (SE) it remains ambiguous.

Key words: **labour law development, freedom of association, collective bargaining, strike, workers participation, Europeanization of labour law**  
(JEL: B01, J30, J50, J51, J52, J53, J71, J72, J83, K31)

---

\* Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Weiss, Institut für Arbeitsrecht, Goethe-Universität, Campus Westend, RuW Pf 28, Grüneburgplatz 1, D – 60054 Frankfurt am Main.  
E-Mail: M.Weiss@jur.uni-frankfurt.de.

\*\* Artikel eingegangen: 3.5.2013  
revidierte Fassung akzeptiert: 3.7.2013.